



Marion Mühlbauer, Autor Hans Jürgen Butz, Stephan Mühlbauer und Bürgermeister Michael Multerer (v. l.) nach der Lesung beim Buchstand  
Foto: fgr

# Das dörfliche Familienleben im 20. Jahrhundert

**KULTUR** Autor Hans Jürgen Butz stellte bei einer Autorenlesung seinen neuen Roman vor.

**ARNSCHWANG.** Am Mittwoch wurde im Brunner Hofstadel bei einer Autorenlesung mit Musik ein besonderes Ereignis geboten. Hans Jürgen Butz, Buchautor aus Schierling trug Teile aus seinem neuen Roman „Unsereiner - Eine Jahrhundertchronik aus Niederbayern“ vor. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von der Gruppe „Fei schej“ aus Arnschwang mit ursprünglicher, bäuerlicher Volksmusik, Marion Mühlbauer von der „Literaturmühle Verlagsgesellschaft mbH“ führte durchs Programm.

Zu Beginn der Lesung freute sich Marion Mühlbauer eine „besondere Veranstaltung mit entsprechender Musik im Brunner Hofstadel, der das entsprechende Ambiente bietet, den Besuchern offerieren zu können.“ Das vorgestellte Buch spielt im bäuerlichen Milieu. Vor zwei Jahren hätte sie zusammen mit ihrem Mann Stephan Mühlbauer den Verlag, der einzige Deutschlands, in dem die Bücher in Frakturschrift erscheinen, gegründet.

Man möchte diese Kultur nicht vergessen lassen. Daher arbeite man auch mit der Grundschule Arnschwang zusammen. Demnächst würde man wieder zusammen mit der 4. Klasse die Deutsche Schreibschrift üben.

Bürgermeister Michael Multerer zeigte sich über die Veranstaltung besonders erfreut. Mit Arnschwang habe der Autor den richtigen Ort gewählt, denn Arnschwang hätte im letzten Jahr in Schierling die Goldmedaille im Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft - unser Dorf soll schöner werden“ erhalten.

Seit zwei Jahren unterstütze zudem die Familie Mühlbauer die Arnschwanger Grundschule und dafür sei man dankbar. Es sei schön, dass sich der Autor so engagiert mit der Vergangenheit beschäftigt habe. Am Ende seiner Lesung überreichte er zum Dank und zur Erinnerung ein Arnschwanger „Schrazlhaferl“

Mit dem „Arnschwanger Lied“ eröffnete die Musikgruppe die Veranstaltung. Hans Jürgen Butz las im Anschluss Passagen aus seinem Roman, zwischendurch wurden immer wieder treffende Musikstücke mit Gesang geboten. In seinem Roman „Unsereiner - Eine Jahrhundertchronik aus Niederbayern“ erzählte Hans Jürgen Butz

vom dörflichen Familienleben, eingebettet in die politischen und (welt-)gesellschaftlichen Ereignisse des 20. Jahrhunderts.

Der vorgestellte 1. Band behandelte die Jahre 1900 - 1950 der niederbayerischen Familie Burg. Der Übergang vom bayerischen Königreich zum deutschen Kaiserreich, der 1. Weltkrieg, der Einzug der Nationalsozialisten auch ins dörfliche Leben, der 2. Weltkrieg und die ersten Nachkriegsjahre: alle diese Ereignisse hinterließen Spuren im Leben der Familie. Beindruckend trug der Autor im Dialekt seine Passagen vor.

Der Autor siedelte den Roman in seinem Geburtsort, dem niederbayerischen Schierling, zwischen Landshut und Regensburg, an. Aus jedem Jahr des 20. Jahrhunderts wird im Buch eine in sich abgeschlossene Geschichte erzählt - einzelne Mosaiksteine, die sich zu einem aussagekräftigen Bild über das Leben von einfachen Leuten auf dem Land zusammenfügen. Der im Jahre 1900 geborene Protagonist geht mit offenen Augen durch das Alltagsleben. Neben den vornehmlich im Wirtshaus diskutierten politischen Ereignissen stehen die Familie, das tägliche Auskommen und die Heimat im Vordergrund. (fgr)